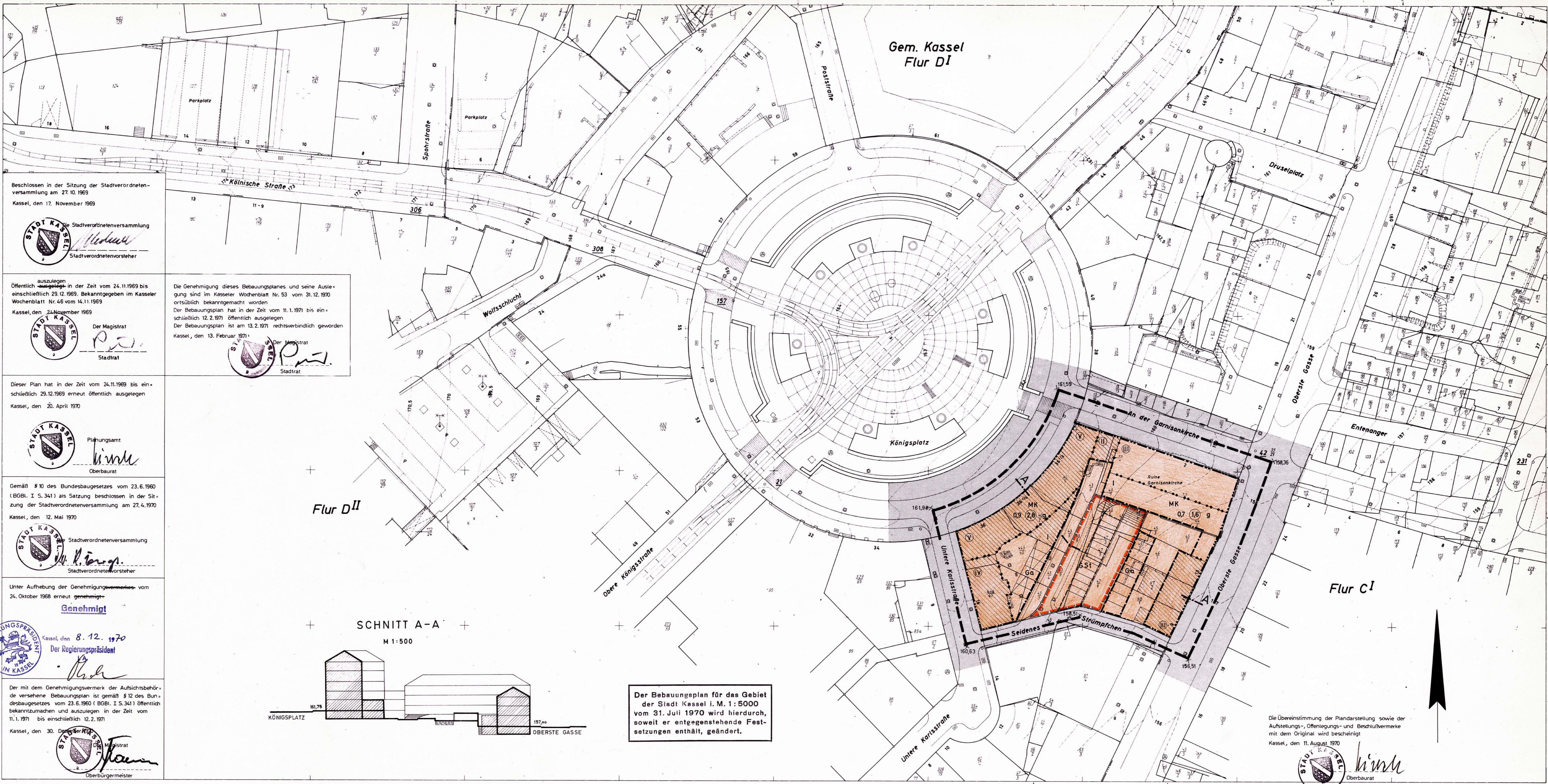


# KASSEL

B I 9

MASSTAB 1:500

## BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET AN DER GARNISONKIRCHE / OBERSTE GASSE / SEIDENES STRÜMPFCHEN / UNTERE KARLSSTR./ KÖNIGSPLATZ



Beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.10.1969  
Kassel, den 17. November 1969

Stadtvorstandsvorsitzender  
*Hoffmann*

auszulegen  
Öffentlich auslegen in der Zeit vom 24.11.1969 bis einschließlich 29.12.1969. Bekanntgegeben im Kasseler Wochenblatt Nr. 46 vom 14.11.1969  
Kassel, den 21. November 1969

Der Magistrat  
*Rohr*  
Stadtrat

Dieser Plan hat in der Zeit vom 24.11.1969 bis einschließlich 29.12.1969 erneut öffentlich ausliegen  
Kassel, den 20. April 1970

Planungsamt  
*Himm*  
Oberbaurätin

Gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) als Satzungsbeschluss in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.4.1970  
Kassel, den 12. Mai 1970

Stadtvorstandsvorsitzender  
*K. König*

Unter Aufhebung der Genehmigung vom 24. Oktober 1968 erneut genehmigt  
Kassel, den 8.12.1970

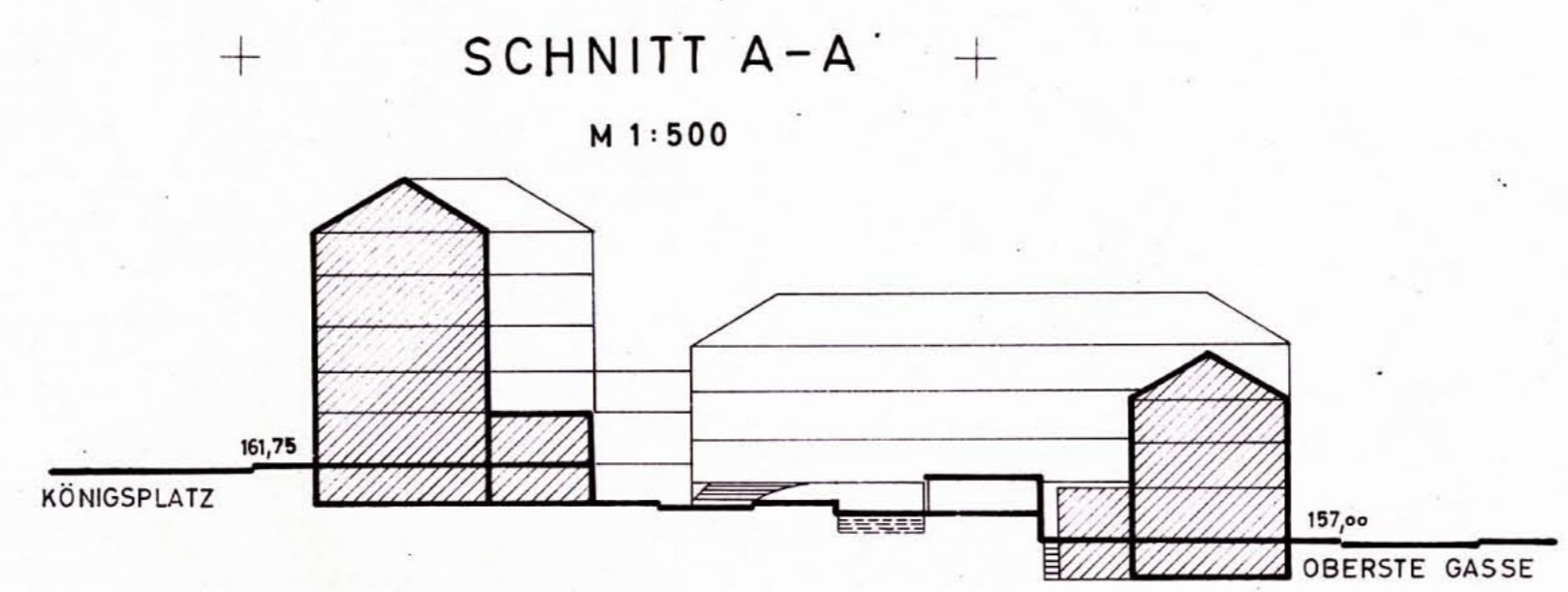
Der Regierungspräsident  
*Hoffmann*

Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde versehene Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) öffentlich bekanntzumachen und auszulegen in der Zeit vom 11.1.1971 bis einschließlich 12.2.1971  
Kassel, den 30. Dezember 1970

Der Stadtrat  
*Hoffmann*  
Oberbürgermeister

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine Auslegung sind im Kasseler Wochenblatt Nr. 53 vom 31.12.1970 ortsüblich bekanntgemacht worden.  
Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 11.1.1971 bis einschließlich 12.2.1971 öffentlich ausliegen.  
Der Bebauungsplan ist am 13.2.1971 rechtsverbindlich geworden.  
Kassel, den 13. Februar 1971

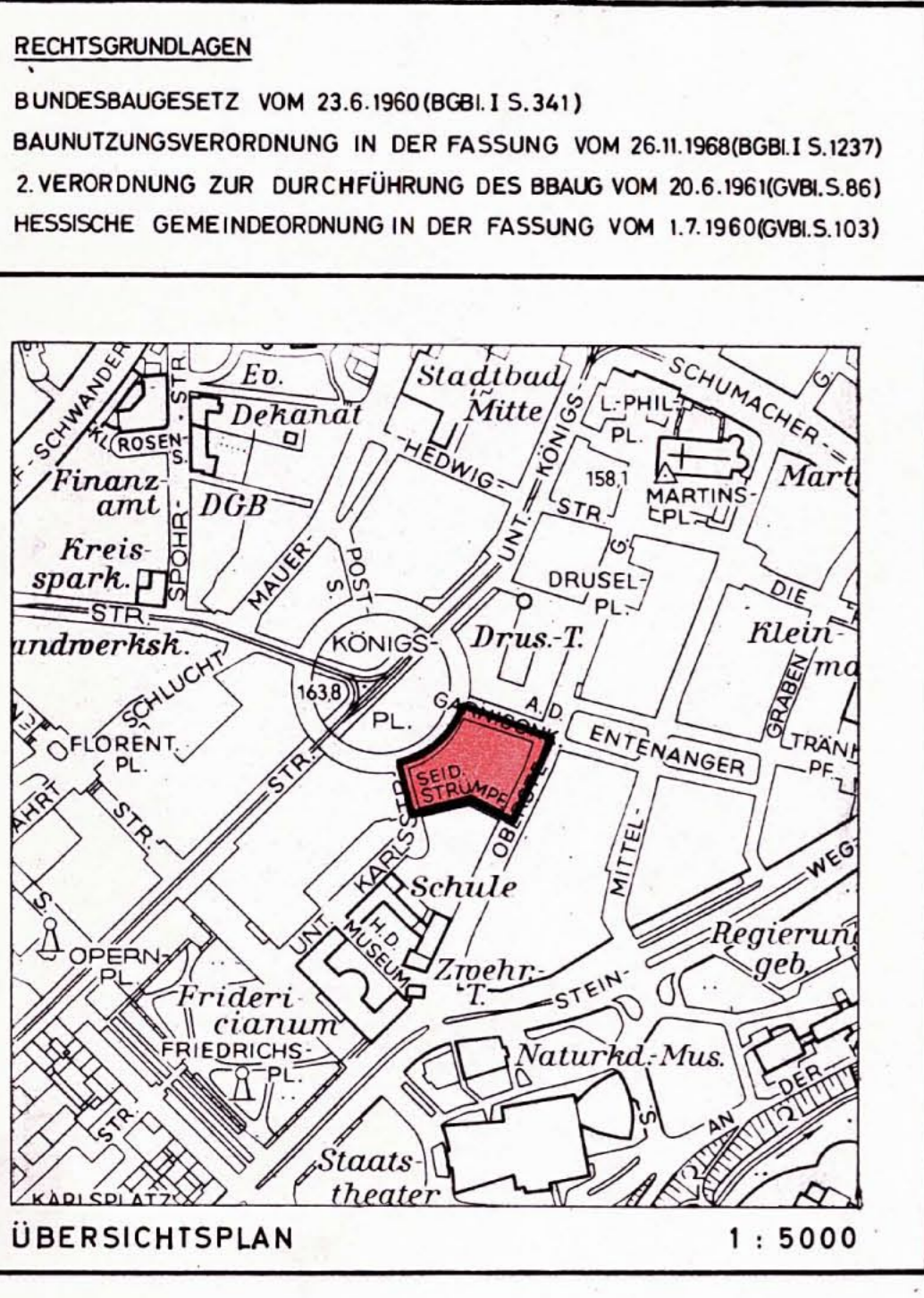
Der Magistrat  
*Hoffmann*  
Stadtrat



Der Bebauungsplan für das Gebiet der Stadt Kassel i. M. 1:5000 vom 31. Juli 1970 wird hierdurch, soweit er entgegenstehende Festsetzungen enthält, geändert.

Die Übereinstimmung der Planerstellung sowie der Aufstellungs-, Änderungs- und Beschlüsse mit dem Original wird bescheinigt  
Kassel, den 11. August 1970

Der Stadtrat  
*Himm*  
Oberbaurätin



Bestand: Gebäude, Grenzen, Sonstiges	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	Anlagen für den Gemeinbedarf Verkehrsmitteln	Versorgungsanlagen u. dgl. Grünflächen	sonstige Flächennutzungen	sonstige Darstellungen und Festsetzungen	Kennzeichnungen nachrichtliche Übernahmen	Ergänzende Festsetzungen
<p>vorhandene Bebauung</p> <p>Stadtgrenze</p> <p>Gemarkungsgrenze</p> <p>Flurgrenze</p> <p>Flurstücksgrenze</p> <p>Höhepunkt</p> <p>Zahn</p> <p>Mauer</p> <p>Kanalschacht</p>	<p>WS Kleinsiedlungsgebiet</p> <p>WR Reines Wohngebiet</p> <p>WA Allgemeines Wohngebiet</p> <p>MD Dorfgebiet</p> <p>MI Mischgebiet</p> <p>MK Kerngebiet</p> <p>GE Gewerbegebiet</p> <p>GI Industriegebiet</p> <p>SW Wochenendhausgebiet</p> <p>SO Sondergebiet</p> <p>Fläche innerhalb der Baulinien bzw. Baugrenzen im MK Gebiet</p>	<p>ZB III Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze zwingend</p> <p>ZB (II)</p> <p>ZBG zusätzliches Garagengeschöß</p> <p>ZB 0,4 Grundflächenzahl</p> <p>ZB (V) Geschößflächenzahl</p> <p>ZB 3,0 Baumasenzahl</p> <p>0 offene Bauweise</p> <p>△ nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig</p> <p>△ nur Hausgruppen zulässig</p> <p>g geschlossene Bauweise</p> <p>--- Baulinie</p> <p>- - - - - Baugrenze</p>	<p>Baugrundstücke für den Gemeinbedarf</p> <p>Schule</p> <p>Kirche</p> <p>Kindergarten</p> <p>Jugendheim</p> <p>Post</p> <p>Krankenhaus</p> <p>Feuerwehr</p> <p>Schutzraum</p> <p>Vergeltungsgebäude</p> <p>Hallenbad</p> <p>Theater</p> <p>Straßenverkehrsflächen</p> <p>Autobahnen, autobahnähnliche Straßen</p> <p>Öffentliche Parkflächen</p> <p>Straßenbegrenzungslinien</p>	<p>Flächen für Versorgungsanlagen u. dgl.</p> <p>Elektrizitätswerk</p> <p>Gawerk</p> <p>Wasserbehälter</p> <p>Umformstation</p> <p>Pumpwerk</p> <p>Müllbeseitigungsanlage</p> <p>Ferneheizwerk</p> <p>Wasserwerk</p> <p>Umspannwerk</p> <p>Brunnen</p> <p>Kläranlage</p> <p>Grünflächen</p> <p>Parkanlage</p> <p>Dauerkleingärten</p> <p>Erwerbegrünerie</p> <p>Eigen- und Pachtgärten</p> <p>Friedhof</p> <p>Sportplatz</p> <p>Spielplatz</p> <p>Badeplatz</p> <p>Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u. Hauptwasserleitungen</p>	<p>Wasserflächen</p> <p>Flächen für die Wasserwirtschaft</p> <p>Flächen für Aufschüttungen</p> <p>Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnungen von Bodenschätzen</p> <p>Flächen für die Landwirtschaft</p> <p>Flächen für die Forstwirtschaft</p> <p>Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft</p>	<p>Flächen für Stellplätze oder Garagen</p> <p>St Ga Stellplätze, Garagen</p> <p>GSt GGa St Ga als Gemeinschaftsanlagen</p> <p>TGa GTGa Tiefgarage, Gem.-Tiefgarage</p> <p>WP Waschplatz</p> <p>HOTEL Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe h BBAUG)</p> <p>mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen für Anlagen von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBAUG)</p> <p>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen und Nutzungsmaße</p> <p>Grenze unterschiedlicher Höhenentwicklung</p> <p>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes</p> <p>von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBAUG)</p>	<p>Naturschutzgebiet</p> <p>Flächen, die dem Landschaftsschutz unterliegen</p> <p>Wasserschutzgebiet</p> <p>Quellenschutzgebiet</p> <p>Überschwemmungsgebiet</p> <p>ISAN Sanierungsgebiet</p> <p>Flächen für Bahnanlagen</p> <p>empfohlene Flurstücksgrenze</p>	<p>1.0 Garagen im Untergeschoß des rückwärtigen Gebäudes</p> <p>2.0 Die Ausnutzungsziffern beziehen sich auf die Baugrundstücke (ohne Anteile an der Gemeinschaftsfläche).</p> <p>3.0 Grundrücken- und abfahren von der obersten Gasse, von der Straße "An der Garnisonkirche" und von Königsplatz auf die Grundstücke sind nicht gestattet.</p> <p>3.1 Die Erschließung für Fahrzeuge erfolgt ausschließlich über die mit Geh- und Fahrrecht zu belastende rückwärtige Erschließungsfläche.</p> <p>4.0 Nebenanlagen im Sinne des § 14 (1) BauNVO werden auf Bauwerke für Anhe- und Müllbehälter und Stützmauern beschränkt.</p> <p>5.0 Die Gebäude sind mit Satteldach (Ziegeldach) 30° Neigung alter Teilung auszuführen.</p> <p>5.1 Die rückwärtige Bebauung ist mit Flachdach auszuführen.</p> <p>5.2 Garagen sind grundsätzlich nur mit Flachdach (max. 30° Neigung alter Teilung) zulässig. Die max. Höhe darf 2,50 m nicht überschreiten.</p> <p>6.0 Einfriedigungen sind bis zu einer Höhe von 1,50 m als Zaun zulässig.</p> <p>6.1 Anker- und Müllbehälter sind, soweit sie nicht in das Gebäude einbezogen werden, in Boxen unterzubringen.</p> <p>7.0 Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes bisher rechtsverbindlich festgesetzten Straßenbegrenzungslinien und Baulinien werden aufgehoben.</p>
<p>Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartennetz durch das Stadtvermessungsbüro Kassel (Verz.St.-u. § 6 Nr. 3 Kat. Ges.) Kassel, den 21. Februar 1968</p> <p>Stadtvormessungsamt <i>Klister</i> Stadtvormessungsamt</p>	<p>Für die Erarbeitung des Planentwurfs Kassel, den 6. März 1968</p> <p>Planungsamt <i>Hoffmann</i> Stadtvormessungsamt</p>	<p>Beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.11.1967 Kassel, den 6. März 1968</p> <p>Stadtvorstandsvorsitzender <i>Hoffmann</i></p>	<p>Öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 27.12.1967 bis einschließlich 29.1.1968. Bekanntgegeben im Kasseler Wochenblatt Nr. 50 vom 15.12.1967 Kassel, den 6. März 1968</p> <p>Planungsamt <i>Hoffmann</i> Stadtvormessungsamt</p>	<p>Gem. § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) als Satzungsbeschluss in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.6.1968 Kassel, den 7. Juli 1968</p> <p>Stadtvorstandsvorsitzender <i>Hoffmann</i></p>	<p>Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde Kassel, den 24. Oktober 1968</p> <p>Der Regierungspräsident I.A. gez. Ohde</p>	<p>Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine Auslegung sind im Kasseler Wochenblatt Nr. 47 vom 22.11.1968 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 2.12.1968 bis einschließlich 17.12.1968 öffentlich ausliegen. Der Bebauungsplan ist am 18.12.1968 rechtsverbindlich geworden. Kassel, den 2. Januar 1969</p> <p>Der Stadtrat <i>Hoffmann</i> Stadtrat</p>	<p>Änderungen</p>	